

**Auftraggeber**

IMD Immobilien-Management Duisburg  
Abteilung TG-E  
47049 Duisburg

**Betriebsort**

Städtische Förderschule  
Hoher Weg 15 - 17  
47137 Duisburg

# Prüfbericht

vom: 12.11.2015 (6598-01)  
Ka/H

☐ Planungsvorprüfung

☒ Wiederkehrende Prüfung

☐ Erstmalige Prüfung

☐ Nachprüfung auf Mängelbeseitigung

**Prüfung gemäß:**
☒ PrüfVO NRW

☒ ArbStättV

☐ SBauVO

☒ SchulBauR

☐ KhBauVO

☐ Versammlungsstätte

☐ Beherbergungsstätte

☐ Verkaufsstätte

☐ Hochhaus

☐ Garage

☒ DGUV Vorschrift 4

**Prüfdatum:** 14.10.2015

**Errichtungs-/Umbaujahr:** -- / 2006

**Prüfumfang:**

mängelfrei

☒ Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung

☐
☐ Elektrische Anlagen

☐
☐ Blitzschutzanlage

☐
☐ Brandmeldeanlage (BMA)

☐
☐ Alarmierungsanlagen (elektroakustische Notfall-Warnsysteme - EAN)

☐
☐ Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen (Wandhydranten)

Stück ☐
☐ Natürliche Rauchabzugsanlagen / Rauchabzüge

Stück ☐
☐ Maschinelle Rauchabzugsanlagen sowie maschinelle  
Überdruckanlagen zur Rauchfreihaltung von Rettungswegen

Stück ☐
☐ Raumluftechnische Anlagen Zuluft- / Abluftanlagen

Stück ☐
☐ Hygieneinspektion nach VDI 6022 Bl.1

☐
☐ CO-Warnanlage

Stück ☐

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr <sup>1</sup>	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
1		<p><b><u>1.0 Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung</u></b></p> <p>Wir wurden beauftragt, die Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung, der Schule einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen.</p> <p>Zur Beurteilung wurden die "Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der PrüfVO durch Prüfsachverständige" - Prüfgrundsätze NRW -, veröffentlicht als Anhang zur Prüfverordnung vom 24.11.2009, zuletzt geändert am 30.09.2014, herangezogen.</p> <p>Folgende bereitzustellende Unterlagen lagen am Prüftag zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baugenehmigung, AZ 62-34-BN-2005-0111 vom 29.07.2005</li> <li>- Brandschutzkonzept der Fa. Kersting + Gallhoff Architekten, Projekt-Nr. 284-021 vom 28.05.2005 (10 Seiten)</li> <li>- Stellungnahme Brandschutzkonzept bezüglich Alarmierungsanlage IMD-TG-I 31 vom 13.06.2005</li> <li>- Brandschutzkonzept Grundrissplan vom 25.05.2005</li> <li>- Prüfbericht der letztmaligen wiederkehrenden Prüfung der Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung, durchgeführt durch die Fa. EHRIG Technische Überwachung GmbH vom 09.10.2012</li> <li>- Stellungnahme zur Sicherheitsstromversorgung der Alarmierungsanlage durch die Fa. Kersting + Gallhoff Architekten vom 29.10.2012</li> </ul> <p>Folgende gem. den o. g. Prüfgrundsätzen bereitzustellende Unterlagen wurden nicht durch den Betreiber vorgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baugenehmigung aus dem Errichtungsjahr der Schule und der Turnhalle einschl. der genehmigten Bauvorlagen.</li> </ul> <p><b>Die Prüffeststellungen erfolgen vorbehaltlich der Erkenntnisse, die nach Einsicht in die fehlenden bereitzustellenden Unterlagen erlangt werden.</b></p> <p>Eine Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung wurde im Bereich der Turnhalle Gebäudeteil 2 sowie im Hauptgebäude Gebäudeteil 1 vorgefunden.</p> <p>Das Gebäude gliedert sich in folgende lfd. IMD-Nummern auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Hauptgebäude</li> <li>2 Sporthalle mit Werkräumen</li> <li>3 Pausen-WC-Anlage mit Verbindungsgang</li> <li>4 Garage (nicht Auftragsbestandteil)</li> </ol>

<sup>1</sup>Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr <sup>1</sup>	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
2		<p><u>Zur Prüfung verwendete Messgeräte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Multimeter Chauvin Arnoux CA 5220</li> <li>- Vielfachmessgerät Schutzmaßnahmen Benning IT 120 B</li> <li>- Beleuchtungsstärkemessgerät Panlux electronic 2</li> <li>- Strommesszange AMPROBE ACED-3400 IND</li> <li>- Infrarotthermometer Raytec Raynger MX2</li> </ul> <p><u>Begleitperson</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Stempel, Hausmeister der Schule</li> </ul> <p><b><u>1.1 Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung Hauptgebäude (Ifd. IMD-Nr. 1)</u></b></p> <p>Seit der Prüfung der Sicherheitsbeleuchtung und der Sicherheitsstromversorgung im Jahr 2009 wurden im Schulgebäude insgesamt 9 neu hinterleuchtete Piktogramme zur Kennzeichnung des Rettungsweges installiert. Im Einzelnen wurden nachfolgend aufgeführte Piktogramme vorgefunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Piktogramm 2. OG</li> <li>- 2 Piktogramme 1. OG</li> <li>- 3 Piktogramme EG</li> <li>- 3 Piktogramme UG (in den Betreuungsräumen)</li> </ul> <p>Am Prüftag waren alle hinterleuchteten Piktogramme bei Netzbetrieb sowie bei Netzausfall wirksam.</p> <p>Gem. VDE ist die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung mit Einzelbatterien monatlich zu prüfen.</p> <p>Darüber hinaus sind die Batterien außerhalb der Betriebszeit mit allen angeschlossenen Verbrauchern bis zur zulässigen Entladeschlussspannung einmal im Jahr zu entladen. Der Prüfzeitpunkt ist dabei so zu wählen, dass die Batterien rechtzeitig zu Betriebsbeginn wieder mit 90 % der für die Nennbetriebsdauer erforderlichen Strommenge aufgeladen sind.</p> <p>Über die regelmäßigen Prüfungen sind Prüfbücher zu führen, welche die Kontrolle über mind. 2 Jahre gestatten.</p> <p><b><u>1.2 Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung Sporthalle mit Werkräumen (Ifd. IMD-Nr. 2)</u></b></p> <p>Im Bereich Turnhalle, den zugehörigen Umkleideräumen, dem notwendigen Flur vor der Turnhalle und den Werkräumen sind hinterleuchtete Piktogramme mit Einzelbatterien in Dauerschaltung montiert.</p>

<sup>1</sup>Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr <sup>1</sup>	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
3	O	In den 3 im Jahr 2006 errichteten Werkräumen wurden ebenfalls Sicherheitsleuchten sowie hinterleuchtete Piktogramme mit Einzelbatterien installiert. Auch hier sind die hinterleuchteten Piktogramme in Dauerschaltung ausgeführt.
4		Auf die Notwendigkeit der Sicherheitsbeleuchtung wird im vorgelegten Brandschutzkonzept der Architekten Kersting + Gallhoff unter Abs. 5.2.1 eingegangen.
		6 Piktogramme waren am Prüftag im Bereich der Sporthalle und der Werkräume bei Netzausfall nicht wirksam.
		Gem. VDE ist die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung mit Einzelbatterien monatlich zu prüfen.
		Darüber hinaus sind die Batterien außerhalb der Betriebszeit mit allen angeschlossenen Verbrauchern bis zur zulässigen Entladeschlussspannung einmal im Jahr zu entladen. Der Prüfzeitpunkt ist dabei so zu wählen, dass die Batterien rechtzeitig zu Betriebsbeginn wieder mit 90 % der für die Nennbetriebsdauer erforderlichen Strommenge aufgeladen sind.
		Über die regelmäßigen Prüfungen sind Prüfbücher zu führen, welche die Kontrolle über mind. 2 Jahre gestatten. Ein solches Prüfbuch existiert in der Unterverteilung Werkräume, wobei hier jedoch der letzte Eintrag vom 14.08.2006 datiert.
<b>1.3 Zusammenfassende Stellungnahme</b> <b><u>Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung</u></b>		
<input type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Der Weiterbetrieb/die Inbetriebnahme ist zulässig.		
<input checked="" type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Die festgestellten Mängel sind zu beseitigen, und die Mängelbeseitigung ist <b>EHRIG</b> bis zum <b>30.01.2016</b> mitzuteilen. Die Anlagen oder Einrichtungen dürfen bis zum Ablauf der zuvor genannten Frist weiter betrieben werden.		
<input type="checkbox"/> Es wurden wesentliche Mängel festgestellt, die eine Nachabnahme durch den Prüfsachverständigen erforderlich machen.		

<sup>1</sup>Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Ratingen, den 12.11.2015/H

gez. J. Panten / T. Kamps  
der Sachverständige



Stempel / Unterschrift